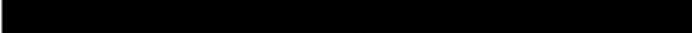


Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren

 beantragt, 

 die Stadt Wuppertal aufzufordern,
die im Bürgerantrag aufgeführten Maßnahmen zur Beruhigung der Verkehrssituation
der Hauptstraße umzusetzen.



Antrag

[REDACTED] empfiehlt der Bezirksvertretung Cronenberg, die Stadt Wuppertal aufzufordern, entsprechend dem Votum des Arbeitskreises "Mobilität" von "Cronenberg will mehr" eine entscheidende Verkehrsberuhigungsmaßnahme für den Ortskern Cronenberg dergestalt vorzunehmen, dass

für LKW über 7,5 t Gesamtgewicht ein Durchfahrtsverbot in die Haupt- und Rathausstraße eingerichtet wird (mit Ausnahme von Linienbussen)

1. Von der Solinger Straße

2. Von der Berghäuser Straße und Lindenallee

3. Von der Hauptstraße ab Kreuzung Amboßstraße/Herichhauser Straße eine entsprechende frühzeitige Beschilderung in der Kohlfuhrth, am Cronenfeld und Theishahner Kreuz vorausgesetzt.

Begründung

Der Schwerlastverkehr behindert im historischen und denkmalgeschützten Bereich erheblich den Verkehrsfluss und führt zu einer erheblichen Lärmbelästigung und Emissionsbelastung für Fußgänger, Radfahrer, Bewohner und Geschäfte im Ortskern. Es entstehen auch immer wieder Staus und Behinderungen für den Individualverkehr, was auch wieder zu den oben genannten Belästigungen führt. Wenn Cronenberg attraktiver für alle werden soll, ist dies eine Maßnahme, die ohne besonderen Kostenaufwand kurzfristig umzusetzen ist. Auch behindert diese Maßnahme keine der ansonsten angedachten oder angestrebten Veränderungen im Ortskern und ist außerdem jederzeit in ein anderes Verkehrskonzept zu integrieren.

Es wird noch Jahre dauern, bis die Ortskernplanung abgeschlossen und noch länger dauern, bis etwas umgesetzt ist. Also, worauf warten?

Der Schwerlastverkehr für Cronenberg kann ohne Weiteres über die vierspurigen L419 / L419 abgewickelt werden. Diese sind zum Teil schneller, aber zumindest ohne besondere Zeitverzögerung erreichbar. Auch große Firmen von der Lindenallee müssen nicht durchs "Dorf" zur Autobahn fahren und umgekehrt ebenso die Firmen an der Solinger Straße.

Die Maßnahmen sollten wegen der eindeutigen positiven Wirkung für alle sofort umgesetzt werden. Die Beschilderung ist anzupassen. Hierfür stehen lfd. Mittel zur Verfügung.